

Die Sünde und ihre Wirkung

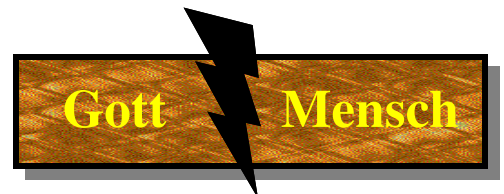
Was ist Sünde?

Die Bibel unterscheidet zwischen:


- ⇒ **der Sünde** = Gott gegenüber (5. Mose 9,7; Joh. 16,8; Röm. 5,21).
- ⇒ **den einzelnen Sünden** = sind eine und kommen aus dem (1. Joh. 3,4).

Die Sünde

Rebellion, Misstrauen gegen Gott = Sünde. Das fing im Garten Eden an. Adam und Eva wollten sein wie Gott. Sie wollten ihre eigenen Herren sein. Heute ist das noch genau gleich. Die Menschen wollen selbst über ihr Leben bestimmen. Aber wenn etwas Schlimmes passiert, geben sie Gott die Schuld daran. Gibt es also keine guten Menschen?



Die Bibel sagt:

 **Denn darin sind die Menschen gleich: Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte.** RÖM. 3,23

Die einzelnen Sünden

Das verdorbene Herz bringt böse Gedanken, Worte und Taten hervor = Sünden (Matthäus 15,19).

Zähle einige Taten auf, die die Bibel als Sünde bezeichnet!

.....


.....

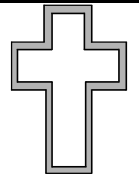
In diesem Zusammenhang bedeutet Sünde auch:

-
-



Sünde ist Sünde, ob sie aus Unwissenheit, Schwachheit oder Versehen begangen wird. Am schlimmsten ist es, wenn jemand vorsätzlich, mutwillig und fortgesetzt sündigt.

 **Eure Schuld - sie steht wie eine Mauer zwischen euch und eurem Gott! Eure Sünden verdecken ihn, darum hört er euch nicht.** JES. 59,2



Auswirkungen der Sünde

Der Mensch ist ursprünglich nach dem Bild Gottes geschaffen worden. Die Sünde hat dieses Bild jedoch zerstört. Es sind nur noch Reste übrig geblieben (z.B. das Gewissen). Alles, was den Menschen ausmacht - sein Denken, Fühlen und Wollen - wurde durch den Sündenfall zerstört.



Das Denken

Die Menschen wissen nicht mehr, was falsch und was richtig ist.
 Zum Beispiel:

.....

.....

.....



Das Fühlen

Um gute Gefühle zu haben, greifen viele zu schädlichen Mitteln.
 Zum Beispiel:

.....

.....

.....



Das Wollen

Wir schaffen es nicht, uns so zu verhalten, wie Gott es will.

Dieser Widerspruch zwischen meiner richtigen Einsicht und meinem falschen Verhalten beweist, dass ich ein Gefangener der Sünde bin. RÖM. 7,23B

Gestörte Beziehungen

- ⇒ Die Beziehung zu Gott ist unterbrochen. Es herrscht Funkstille. Viele haben Angst vor ihm.
- ⇒ Die Beziehung zu uns selbst ist kaputt. Wir schämen uns, das Gewissen verurteilt uns.
- ⇒ In der Beziehung zu anderen Menschen gibt es Streit, Missgunst, Eifersucht, Verurteilung ...
- ⇒ Anstatt mit der Natur verantwortlich umzugehen, zerstören wir sie.

Weil die Sünde den ganzen Menschen verdirbt, sind alle Lebensbezüge in Mitleidenschaft gezogen.